

Kälte

Von Wasser-Asche und Wasser-Stein

Ich erinnere mich noch klar daran, als ich das erste Mal in meinem Leben auf Schnee und Eis stiess.

Ich wachte von einem merkwürdigen Traum auf.

In dem Traum hatten mich alle meine Brüder verstossen und ich wurde verurteilt auf eine fremdartige Welt zu gehen, wo merkwürdige Kreaturen, mit noch viel merkwürdigeren Sitten hausten.

An diesem Ort konnte man sich schlecht bewegen, die Fische waren winzig. Erschreckt fuhr ich hoch.

Die Sonne hatte sich schon stark abgekühlt, dass gefrorenes Wasser auf dem Mars möglich wurde.

Ich hatte damals keine Vorstellung, was für tiefe Temperaturen möglich sind.

Als Reptil war ich mir immer Temperaturen um 30°C gewöhnt.

Unterschiede gab es kaum.

Der Wald war immer grün und es gab keinen Grund sich über solche Dinge Gedanken zu machen.

Mit Wärme verhält es sich halt ebenso, wie mit allen anderen Dingen im Universum: Man weiss sie erst zu schätzen, wenn man sie nicht mehr hat.

Als ich also aus meiner Höhle trat und meine Klauen in die vermeintliche Asche steckte traf mich ein tiefer Schock.

Nicht nur, dass sich diese Asche bei der Berührung mit meiner Haut in Wasser verwandelte.

Auch meine Hand konnte ich nicht mehr bewegen.

Sie war erstarrt.

Auch hatten sich aus dem Nichts spitzige Gebilde am Eingang meiner Höhle gebildet.

Sie schienen aus Kristall zu bestehen, denn man konnte durch sie hindurch sehen, doch wenn man sie anfasste, verwandelten sich auch jene in Wasser.

Schockiert von der Entdeckung vor meiner Haustüre, beschloss ich, diese Erscheinungen Wasser-Asche und Wasser-Steine zu nennen und nicht mehr aus meiner Höhle zu kommen, bis dieser Horror ein Ende hätte.

Zwar bin ich Forscher und es wäre meine Pflicht gewesen auch dieses rätselhafte Phänomen gründlich unter die Lupe zu nehmen, doch aus irgendwelchen hielt mich mein reptiloider Selbsterhaltungstrieb davon ab, auch nur noch einen Kontakt mit diesen Materialien zu wagen.